

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Gesamtmarkt / ATX S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

voestalpine Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +63,49 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: DAX-Gewinne / ZFA-Monatsbericht September S. 6

## Die Rezession fällt aus

Im vierten Quartal 2018 wurden die weltweiten Aktienmärkte von der Angst vor einer globalen Rezession erfasst, es ging mit den Kursen steil nach unten. Im neuen Jahr hielten zudem der anhaltende Handelskrieg zwischen den USA und China sowie die politische Instabilität in Europa wie die Brexit-Krise und der Zusammenbruch der italienischen Regierung die Märkte in Atem. Doch anstatt ins Bodenlose zu fallen, stießen die Indizes in neue Höhen vor – nicht zuletzt, da die Notenbanken ihre Geldschleusen kräftig öffneten. Konjunkturell sind allenfalls leichte Bremsspuren zu erkennen – auch in Österreich: Gemäß der aktuellen Schnellschätzung des **WIFO** wuchs die heimische Wirtschaft im dritten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 0,2 Prozent. Nachdem das Wachstum im Auftaktviertel noch 0,4 Prozent betragen hatte, konnte damit immerhin das Niveau des zweiten Quartals beibehalten werden. Getragen wurde das Wachstum sowohl durch die Inlandsnachfrage, als auch durch den Außenhandel. Die verhaltene konjunkturelle Grunddynamik zeigt sich jedoch breit gestreut über viele Bereiche. Insbesondere schwächte sich die Industrie- und Baukonjunktur aktuell weiter ab, im Bereich der Dienstleistungen verlief die Dynamik hingegen weiter robust. Die wichtigste Nachricht für Anleger: Aus heutiger Sicht ist die globale Konjunktur weit entfernt von einer Rezession. Und für die Aktienmärkte ist moderater Optimismus angebracht.



Ihr Christian Scheid

### Gesamtmarkt / ATX

## An Aktien führt kein Weg vorbei

Mit einer Dividendenrendite von 3,8 Prozent reiht sich der ATX im europäischen Spitzenfeld ein. Wer davon profitieren möchte, kann sich das Zertifikat auf den ATX Top Dividend Distributing Index ansehen.

Am 31. Oktober fand wieder der Weltspartag statt, der 1924 ins Leben gerufen wurde. Erhebungen der **Österreichischen Nationalbank (OeNB)** zeigen, dass mit 291 Mrd. Euro ein großer Teil, nämlich 40 Prozent, des österreichischen Privatvermögens als Bankeinlage oder Bargeld nahezu zinslos geparkt ist. Die heimische Bevölkerung nimmt dabei einen großen Kaufkraftverlust hin. Im Gegensatz dazu stehen bei Aktieninvestments Aussichten auf attraktive Renditen: Seit seinem Bestehen wirft der Wiener Leitindex **ATX** knapp 6,4 Prozent jährlich ab.

Christoph Boschan, Vorstandsvorsitzender der Wiener Börse, skizziert, wie sich interessierte Anleger an den Aktienmarkt herantasten können: „Auf der Reise vom



Der österreichische Aktienmarkt in Form des Leitindex ATX hat seit Jahresbeginn deutlich zugelegt.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Neue Perspektiven zur Geldanlage mit Zertifikaten!

- Interessante Anlagethemen
- Neue Zertifikate der RCB

**Jetzt Newsletter abonnieren!**

Newsletter von **Raiffeisen CENTROBANK**

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter [www.rcb.at/wertpapierprospekte](http://www.rcb.at/wertpapierprospekte); Basisinformationsblatt unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at); Raiffeisen Centrobank AG, Stand: September 2019

Sparer zum Investor müssen Anleger vier Wegweiser konsequent beachten: 1) An das langfristige Ziel denken. 2) Nicht alles auf einmal investieren, sondern schrittweise ein- und aussteigen. 3) Risiko streuen, indem man nicht alles auf ein Pferd setzt. 4) Nur kaufen was man versteht, oder sich erklären lassen kann. Also nicht auf „den heißen Tipp“ warten.“

Die **Dividende** leistet einen entscheidenden Beitrag zur Performance. Inklusive Dividenden liefert der österreichische Leitindex seit seinem Bestehen eine Performance von fast 490 Prozent (**ATX Total Return**), ohne Dividenden sind es „nur“ gut 200 Prozent (ATX). Österreichische Unternehmen zählen europaweit zu den verlässlichsten Dividendenzahlern. Noch nie haben ATX-Unternehmen mehr Gewinne in Form von Dividenden ausgeschüttet als im Jahr 2019. Ihre Eigentümer profitieren von insgesamt 3,2 Mrd. Euro für das vergangene Geschäftsjahr. Alle 20 Unternehmen des Leitindex zahlten in den beiden Vorjahren eine Dividende aus. Mit einer Dividendenrendite von 3,8 Prozent reiht sich der österreichische Markt im europäischen Spitzenfeld ein. Wer davon profitieren möchte, kann sich das **Zertifikat** auf den **ATX Top Dividend Index** (ISIN [DE000HW9TDS1 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** ansehen – ein Papier, das vor allem für langfristig orientierte Anleger geeignet ist (siehe rechts).

**Auch kurzfristig ist der ATX interessant**, denn saisonale Effekte sprechen für einen weiteren Anstieg. Es könnte sich sogar eine Jahresendrallye einstellen. Seit Gründung des ATX im Jahr 1991 hat der Wiener Leitindex 18 Mal mit positiven Vorzeichen abgeschlossen. In 16 dieser Jahre hat er auch im Dezember zugelegt. Der Grund: Professionelle Marktteilnehmer kaufen Gewinneraktien noch schnell in ihre Depots, um in der Jahresendabrechnung den Eindruck entstehen zu lassen, dass die Portfoliomanager schon das ganze Jahr über richtig lagen. Dieses Jahr könnten diese „Window Dressing“-Effekte besonders kräftig ausfallen. Denn der starke Anstieg des Börsen hat viele Profis auf dem falschen Fuß erwischt.

Die **ATX-Highflyer 2019** sind die Aktien des Immobilienkonzerns **S Immo** mit einem Plus von fast 60 Prozent, des Öl- und Gaskonzerns **OMV** (40,4 Prozent) und des Baustoffanbieters **Wienerberger** (34,4 Prozent). Um von möglichen weiteren Gewinnen zu profitieren, bietet sich bei **S Immo** unser Musterdepotmitglied, das **Faktor 3.0 Long-Zertifikat** (ISIN [DE000MF3R180 >>>](#)) von **Morgan Stanley**, an. Daneben sind **Turbos** auf **Wienerberger** (ISIN [AT0000A1TCL1 >>>](#)) von der **Erste Group** und auf **OMV** (ISIN [AT0000A29SM1 >>>](#)) von **Raiffeisen Centrobank** interessant. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

**ATX Top Dividend Index-Zertifikat**

Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	<a href="#">DE000HW9TDS1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	HW9TDS
Emissionsdatum	30.01.2018
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	1.794,26 Punkte
Spread	0,67 %
Ratio	0,01
Gebühren	Keine
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Börse Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs	17,87 / 17,99 EUR
Kursziel	25,00 EUR
Stoppkurs	14,50 EUR
Chance	
Risiko	

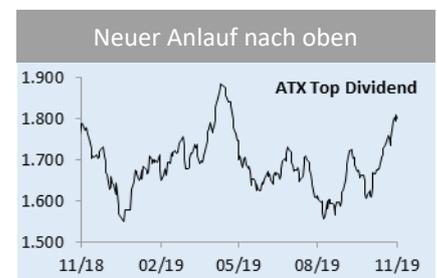
**Fazit:** Seit mehr als acht Jahren berechnet und veröffentlicht die Wiener Börse den ATX Top Dividend Index. Dieser ist ein nach Streubesitz gewichteter Performanceindex und besteht aus den 15 Aktien des ATX Prime mit der höchsten Dividendenrendite. Die Zahlung von Netto-Dividenden wird berücksichtigt. Somit spiegelt der Index die vollständige Wertentwicklung des zugrunde liegenden Portfolios wider. Der Index wird in Echtzeit in Euro berechnet und veröffentlicht. Die maximale Gewichtung der einzelnen Indexmitglieder beträgt 20 Prozent und wird hinsichtlich der UCITS-Standards für Portfoliodiversifikation vierteljährlich überprüft. Das Index-Zertifikat von UniCredit onemarkets bildet die Entwicklung des ATX Top Dividend eins zu eins ab. Gebühren fallen keine an.

**Die aktuellsten Analysen vor Börseneröffnung**

Mit unseren täglichen News sind Sie immer einen Schritt voraus

Jetzt mehr erfahren: [www.ideas-daily.at](http://www.ideas-daily.at)

**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite



Schwergewichte im ATX Top Dividend sind die Papiere der Erste Group Bank (19,6 Prozent), des Anlagenbauers Andritz (16,3 Prozent) und des Stahlkonzerns voestalpine (15,7 Prozent). Aus Branchensicht dominieren Banken, Produktionstechnik & Maschinen sowie Bergbau & Metalle. Nachdem der Index im vergangenen Sommer sein Tief vom Jahreswechsel 2018/19 nicht mehr unterschritten hatte, startete ein neuer Anlauf nach oben. Die Dynamik ist hoch. Das alte Jahreshoch bei knapp 1.900 Punkten rückt in greifbare Nähe.

## voestalpine Protect Aktienleihe

# Auf härtere Zeiten eingeschworen

Der neue Chef des Stahlkonzerns voestalpine, Herbert Eibensteiner, will die Kosten senken. Für eher vorsichtig agierende Anleger bietet sich als Alternative eine neue Protect Aktienleihe an.

Der neue Chef des Stahlkonzerns voestalpine, Herbert Eibensteiner, hat Mitarbeiter und Anleger auf härtere Zeiten eingeschworen. „Wir bereiten uns auf ein schwieriges Jahr vor“, sagte er kürzlich auf einer Presseveranstaltung in Frankfurt. Dem ThyssenKrupp-Konkurrenten machen wie der gesamten Schwerindustrie die Unsicherheit der Kunden angesichts der Handelskonflikte zwischen den USA und China sowie des Brexit zu schaffen. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres, das noch bis Ende März 2020 läuft, war der operative Gewinn (Ebitda) um 28 Prozent eingebrochen.

Um gegenzusteuern, will Eibensteiner die Kosten um jährlich 100 Mio. Euro senken. Die Hälfte davon werde schon im laufenden Jahr erzielt. Große Chancen sieht der Manager in der Elektromobilität. Als Autozulieferer sei voestalpine gut aufgestellt. Mit dem Umstieg auf Elektroautos gebe es sehr gute Chancen, direkt im „Motor“ von Fahrzeugen aktiv zu werden – etwa bei Batteriekästen.

Durch den Kursverfall von rund 55 Euro auf in der Spitze 19 Euro dürfte schon einiges an Negativnachrichten im Aktienkurs eingepreist sein. Angesichts dessen können sich Anleger als Alternative eine neue **Protect Aktienleihe** von der **Erste Group Bank** (ISIN [AT0000A2B436 >>>](#)) gut beraten. Das Papier ist mit einem Kupon von 9,0 Prozent ausgestattet, der am Ende der Laufzeit in jedem Fall zur Auszahlung kommt. Zudem wird die Anleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der voestalpine-Papiere niemals die Barriere bei 80 Prozent verletzt. Andernfalls bekommen Anleger Aktien ins Depot gebucht.

Bei einer klassischen Aktienleihe (ISIN [AT0000A2B428 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 10,5 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienleihe** (ISIN [AT0000A2B444 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere von 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 7,0 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den drei Aktienleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

C. SCHEID



Bild: Voestalpine AG



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### voestalpine Protect Aktienleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A2B436 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FTM
Begebungstag	21.11.2019
Bewertungstag	18.11.2020
Fälligkeitstag	20.11.2020
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	voestalpine
Kurs Basiswert	24,00 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 20.11.2019
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	9,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 9,00 % p.a.

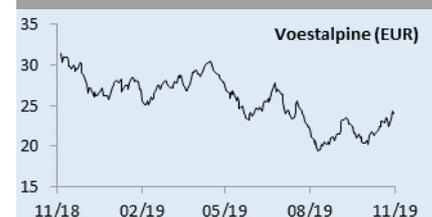
Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Fazit: Bei der Protect Aktienleihe auf voestalpine erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 9,00 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die voestalpine-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Dank des attraktiven Kupons ist die Aktienleihe als Alternative zum Direktinvestment interessant.

### 200-Tage-Linie voraus



Positiv ist, dass im September das bisherige Jahrestief der voestalpine-Aktie intakt blieb und sich der Titel nach oben absetzen konnte. Nun rückt die 200-Tage-Linie bei 25 Euro näher.

**Neuemission: 3 % Europa/Österreich Bonus&Sicherheit 3 (Raiffeisen Centrobank)**

### 3. Tranche des Erfolgsprodukts

Das neueste Mitglied der „Bonus&Sicherheit“-Serie der Raiffeisen Centrobank (RCB) kommt mit den gleichen Konditionen an den Markt wie die beiden Vorgänger: Das **3 % Europa/Österreich Bonus&Sicherheit-Zertifikat 3** (ISIN [AT0000A2B667 >>>](#)) ist erneut mit einem großzügigen Sicherheitspuffer von 51 Prozent ausgestattet. Die Barriere des Zertifikats, dem die Leitindizes der Eurozone, **Euro Stoxx 50**, und von Österreich, **ATX**, zugrunde liegen, ist also bei 49 Prozent eingezogen. Daneben gibt es wieder einen Fixkupon von 3,0 Prozent p.a. Das Zertifikat wird im Dezember 2024 zum Nominalbetrag getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Performance des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden fünf Jahren bei Aktien Kursrückgänge von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Informationen zu dem neuen Zertifikat erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin: [www.rcb.at >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>3 % Europa/Österreich Bonus&amp;Sicherheit</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2B667 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0V2L
Emissionsdatum	11.12.2019
Bewertungstag	06.12.2024
Basiswerte	Euro Stoxx 50, ATX
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: ERSTE Future Invest 100 % Garant (II) 19-29 (Erste Group Bank)**

### Fünf Megatrends im Paket

Mit der **ERSTE Future Invest 100% Garant-Anleihe** (ISIN [AT0000A2B0P9 >>>](#)) von der Erste Group Bank können Anleger mit nur einem Produkt in die fünf Megatrends Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte investieren. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Future Invest Index VC**. Er investiert in sieben Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad (siehe rechts). Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 100-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger interessant. **Weitere Infos erhalten Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

Z.AT // Urteil 	
<b>ERSTE Future Invest 100% Garant (II)</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	<a href="#">AT0000A2B0P9 &gt;&gt;&gt;</a> / EB0FTK
Emissionsdatum	29.11.2019
Fälligkeit	29.11.2029
Basiswert	Solactive ERSTE Future Invest Index VC
Markterwartung	
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Partizipation	100 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Mehr als 130.000 Hebelprodukte freuen sich aufs Trading mit Ihnen – Match My Trade bringt Sie in Sekunden mit den Hebelprodukten zusammen, auf die Sie wirklich stehen. Sie werden es lieben!

[www.matchmytrade.at](#)  
[www.sg-zertifikate.at](#)

**SPEEDDATING  
MIT HEBEL-  
PRODUKTEN!**

**VERLIEBT  
IN QUALITÄT.**

#### Flexibler Veranlagungsgrad



Basiswert der ERSTE Future Trends 100% Garant (II) ist der Solactive ERSTE Future Invest Index VC. Dieser investiert in 10 börsenhandelte Investmentfonds (ETFs). Dabei handelt es sich um 7 Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Somit bildet der ERSTE Future Invest Index VC ein breit gestreutes Portfolio aus über 3.000 Aktien und 3.000 Anleihen ab. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem ETF-Portfolio und der Geldmarkt-Veranlagung. In ruhigen Marktphasen veranlagt der Index zu 100 Prozent in das ETF-Portfolio. In unsicheren und turbulenten Zeiten reduziert der Index automatisch den Veranlagungsgrad.

## Z.AT-Musterdepot

# Neuer (alter) S-Immo-Investor – DAX-Inliner ausgestoppt

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
IATX Index-Zertifikat	<a href="#">DE000CJ8V3U0</a>	Coba	18,97	42,31	<b>34,50</b>	500	21.155	12,94%	<b>+123,04%</b>
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	129,53	115,00	125	16.191	9,90%	<b>+20,90%</b>
Facebook Discount-Zertifikat	<a href="#">DE000CA2QKR0</a>	Coba	101,56	117,06	105,00	100	11.706	7,16%	<b>+15,26%</b>
S Immo Faktor 3.0x Long	<a href="#">DE000MF3R180</a>	MS	14,97	24,17	<b>15,00</b>	150	3.626	2,22%	<b>+61,46%</b>
Polytec Capped Bonus	<a href="#">AT0000A26440</a>	RCB	9,56	10,09	8,00	1.000	10.090	6,17%	<b>+5,45%</b>
European M&A Index-Zertifikat	<a href="#">DE000HZ0H115</a>	UniCredit	11,00	10,738	8,25	1.250	13.413	8,20%	<b>-2,45%</b>
Euro Stoxx 50 Discount Put	<a href="#">DE000DC2NLK7</a>	Deutsche	1,55	0,96	0,75	5.000	4.800	2,94%	<b>-38,06%</b>
							Wert	80.980	49,53%
							Cash	82.512	50,47%
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>						<b>Gesamt</b>	<b>163.492</b>	<b>100,00%</b>	<b>+63,49%</b>
<b>1) in Euro; 2) ggüher Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>									
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>						<b>+6,44%</b> (seit 1.1.19) (seit Start 10.05.10)			
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K OMV Turbo	<a href="#">AT0000A29SM1</a>	RCB	1,70	1,64	3.000	29.11.19			
K Wienerberger Turbo	<a href="#">AT0000A1TCL1</a>	Erste	0,80	0,79	6.500	29.11.19			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>									

## Aktuelle Entwicklungen

Seit Monaten wurde über einen möglichen Verkauf des 10,13-prozentigen Anteils an S Immo durch die Vienna Insurance Group spekuliert. Nun haben der österreichische Investor Ronny Pecik und der Schweizer Investor Norbert Ketterer die Anteile an dem Immobilienunternehmen übernommen. Pecik war früher schon einmal bei S Immo engagiert, ehe er seinen Anteil mit einem Gewinn von 45 Prozent an Immofinanz verkauft hat. Ein solcher Deal ist in Zukunft durchaus wieder denkbar. Daher bleibt das Faktor 3.0x Long-Zertifikat (ISIN [DE000MF3R180](#) >>>) von Morgan Stanley trotz der zwischenzeitlich aufgelaufenen Kursgewinne von gut 61 Prozent interessant. Ausgestoppt hat es den DAX-Inliner (ISIN [DE000CU5UXR4](#) >>>) von der Commerzbank, da der deutsche Leitindex die Marke von 13.000 Punkten geknackt hat und damit die obere Barriere des Inliner verletzt wurde. Um von einer möglichen Jahresendrallye zu profitieren,

nehmen wir Turbo-Zertifikate auf OMV (ISIN [AT0000A29SM1](#) >>>) von der RCB und auf Wienerberger (ISIN [AT0000A1TCL1](#) >>>) von der Erste Group auf (siehe auch [Top-Story Seiten 1 und 2](#) >>>). Zum Musterdepot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie per Klick auf: [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) >>>.



Der Totalverlust beim DAX-Inliner hat Spuren hinterlassen.

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

### Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.



## HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

**MEHR INFOS**

+++ NEWS +++ NEWS +++

## DAX überrascht

**Rezession in der Industrie**, globale Konjunkturschwäche und Gewinnwarnungen beispielsweise aus dem Automobilsektor – die Erwartungen der Analysten waren vor der laufenden **DAX**-Berichtssaison niedrig. „Daher überrascht es mich nicht, dass die vorgelegten Gewinne mehrheitlich die Prognosen geschlagen haben“, erklärt **Dirk Steffen**, **Leiter Kapitalmarktstrategie bei der Deutschen Bank**. Im Schnitt steigerten die Unternehmen ihre Gewinne gegenüber dem Vorjahresquartal sogar. Neben den positiven Unternehmenszahlen waren es in den vergangenen Wochen vor allem gute Nachrichten zu den „Dauerbrennern“ Brexit und Handelsstreit, die den besonders konjunktursensitiven und exportorientierten DAX antrieben. Mittlerweile ist dessen Bewertung über das Durchschnittsniveau der letzten 20 Jahre gestiegen. „Sollte die Berichtssaison jedoch weiter positiv verlaufen, könnte der deutsche Leitindex noch etwas weiter steigen“, so Steffen. Risikobereite Anleger, die der gleichen Meinung sind, können mit einem **Discount Call** von **BNP Paribas** bis Weihnachten einen Ertrag von 25,6 Prozent erzielen, wenn der DAX die Marke von 13.000 Punkten hält (ISIN [DE000PR422D3](#) >>>).

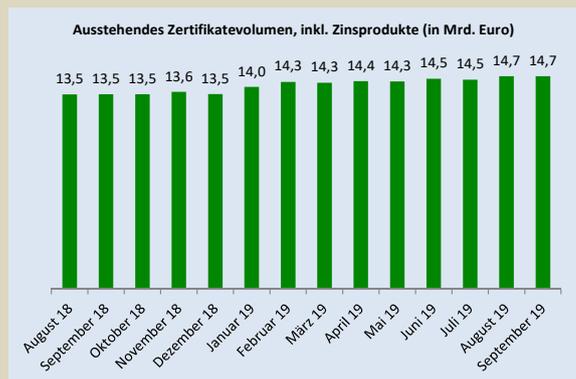
## Österreichischer Zertifikatemarkt zeigt sich stabil

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im September um 0,1 Prozent gestiegen. Der Open Interest betrug per Monatsende somit rund 14,7 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank**, **Erste Group Bank**, **UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Seit Jahresbeginn beträgt der Anstieg 9,1 Prozent. Der Markt setzt sich zu 98,6 Prozent aus Anlageprodukten und zu 1,4 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Der **Open Interest** von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des Zertifikate Forum Austria emittiert wurden, ist im September um 2,6 Prozent gestiegen. Das Volumen beträgt per Ende September rund 6,4 Mrd. Euro. Seit dem 1. Jänner 2019 ist ein Anstieg um circa 12,7 Prozent festzustellen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des Zertifikate Forum Austria beträgt im September 273,4 Mio. Euro und stieg damit im Vergleich zum Vormonat um 43,2 Prozent. **Zum vollständigen Marktbericht für den Monat September gelangen Sie auf der Homepage des Zertifikate Forum Austria: [www.zertifikateforum.at](http://www.zertifikateforum.at) >>>.**



Der Zertifikate-Open-Interest in Österreich ist seit Jahresbeginn mit 9,1 Prozent im Plus.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

Mit uns können Sie über alles traden.

EINEN TRADE VORAUSS

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Weitere Informationen erhalten Sie unter [zertifikate.morganstanley.com](http://zertifikate.morganstanley.com)

### Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.450 Abonnenten

### Medienpartner



### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.